

Vertrauen im Klassenzimmer

Lernpaten der Pestalozzi-Schule kümmern sich um Nöte der Schüler

ROTENBURG ■ Genauso wichtig wie Lesen üben oder Vokabeln pauken scheint es häufig zu sein, ein offenes Ohr für die Nöte und Kümmernisse des Alltags der Schüler zu haben, teilt die Pestalozzi-Schule in Rotenburg mit.

Damit das gewährleistet ist, greift sie auf Lernpaten zurück. Schulleiterin Nicola Feil: „Die Lernpaten sind bei uns zu einer festen Institution geworden. Sie sind ein unschätzbar wertvoller Teil unserer Schulgemeinschaft.“

Die Patinnen Renate Dillenberger und Bärbel Lehmann sind sich einig: „Man



Die Lernpaten der Pestalozzi-Schule Christoph Meyer (v.l.), Bärbel Lehmann, Margarete Oetjen, Renate Dillenberger und Claudia Weber mit Schulleiterin Nicola Feil.

wird natürlich als Lernpatin auch mehr und mehr zur Vertrauensperson für die Schüler. Sie erzählen viel

über das, was sie gerade bewegt. Das ist ja auch wichtig.“

Spaß macht es allen, an

die Stärken der Kinder anzuknüpfen. Die Paten sind auch bei Schulveranstaltungen wie Ausflügen oder Projektpräsentationen dabei. Jüngst fand dazu ein Lernpaten-Café statt, wo alle auch einmal privat miteinander über all das sprechen konnten, wozu in den Unterrichtsstunden kein Platz ist.

Zurzeit wird ein Raum der Pestalozzischule umgestaltet, der für Beratungen und Diagnostik genutzt werden kann. „Aber natürlich kann dieser Raum auch von den Lernpaten als Lerninsel genutzt werden“, erklärt Feil. ■ mro